

Alsdorf im Rahmen der Landesgeschichte

In der Franzosenzeit

aus: Alsdorf - Geschichte einer Stadt
von Albert Kraemer †
neu bearbeitet von Friedrich Schmitz †
unter Mitwirkung von Rudolf Bast - 1971
für das Internet aufbereitet von Peter Dzinga - 2001 / 2010



Seit dem Jahre 1792 eroberten die Truppen der jungen Republik Frankreich Zug um Zug das linke Rheinufer und richteten eine provisorische Regierung ein. Die Zeit der Franzosenherrschaft (1792 bis 1815) war gekommen. Alsdorf verlor seine Stellung als Freie Herrschaft und wurde Bestandteil der französischen Republik. 1795 wurde die Verwaltungsorganisation der französischen Direktorialregierung auf die Rheinlande und die Niederlande ausgedehnt. Für das Gebiet Niedermaas, zu dem unsere Heimat gehörte, wurde sie am 6. Oktober 1795 verkündigt. Dabei fand Alsdorf die Zuteilung zum Canton (Kreis) Rolduc (Herzogenrath), zum Arrondissement (Bezirk) Maastricht, zum Departement (Provinz) Meuse inferieure (Niedermaas). - Genau genommen, wurde das Arrondissement erst 1800 errichtet. Das benachbarte Hoengen kam zum Departement de la Roer. - Man erkennt an dieser Einteilung, daß selbst die radikalen Eroberer bei ihrer Umgestaltung die alten historischen Grenzen in weitem Maße aufrechterhielten. - 1804 wurde Napoleon französischer Kaiser und setzte die Eroberung der europäischen Staaten fort. 1805 besiegte er Österreich und Rußland, 1806-07 Preußen. 1809

folgte der zweite Feldzug gegen Österreich. Inzwischen kämpften französische Truppen in Spanien. In ihren Reihen standen auch Alsdorfer Söhne. Das beweist ein Soldatenbrief des Alsdorfer Jungen Josef Maaßen aus Doslargos in Spanien vom 2. September 1809.

Im Jahre 1812 bahnte sich mit Napoleons Feldzug gegen Rußland für unsere Heimat eine neue Wende an. In der „großen Armee“ dienten auch Alsdorfer: ein Heinrich Thelen aus der Tröt als Artillerist und ein junger Mann mit Namen Laurenz, der auf dem Pütz wohnte. Der Brand Moskaus und die Völkerschlacht bei Leipzig besiegelten Napoleons Schicksal.